

## Sitzungsniederschrift zur Hauptausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: DGZ Prehlitz-Penkwitz, Meuselwitzer Str. 4b, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<b><u>Hauptausschussmitglieder</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Meißner, Manfred</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Heilmann, Thomas</b>	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Kahnt, Holger</b>	3	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 15. 09. 2016
<b>Kabisch, Andrea</b>	4	Information zu den Beteiligungen der Gemeinde Elsteraue
<b>Rübartsch, Karlheinz</b>	5	Beratung und Beschluss zur Abgabe einer Optionserklärung gemäß § 27, Abs. 22 UStG
<b>Dr. Stahl, Lothar</b>	6	Beratung und Beschluss zur Fortschreibung der Dorfentwicklungsplanung für die Orte Rehmsdorf, Göbitz und Tröglitz
<b>Bittner, Karla</b>	7	Beratung und Beschluss zum Einsatz der Mittel für den Bahnübergang Bornitz aus dem Entflechtungsgesetz für Gehwegbau Nißma
<b>Barsi, Maria</b>	8	Beratung und Beschluss zur Teileinziehung der Straße Solarpark Draschwitz
<b>Keinitz, Jens</b>	9	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
<b><u>Entschuldigt:</u></b>	10	Anfragen und Anregungen
<b>Hartmann, Hans-Jürgen</b>		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>
<b>Pleiß, Hartmut</b>	11	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 15. 09. 2016
<b><u>Gäste:</u></b>	12	Beratung und Beschluss zur befristeten Einstellung
<b>Frau Nitzsche, FV</b>	13	Beratung und Beschluss zum Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 48/2 in der Flur 2 der Gemarkung Rehmsdorf
	14	Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 824 in der Flur 3 der Gemarkung Bornitz
<b><u>Protokollführer</u></b>		<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Müller, Corinna</b>	15	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	16	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind am 10. 11. 2016 für heute zu einer im Bürgerhaus Rehmsdorf stattfindenden Sitzung des **Hauptausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-94-** bis **-101-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 19.50 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Meißner**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Hauptausschuss**

.....  
**Müller**  
**Protokollführer**

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u></b> <b>am: 24.11.2016</b> <b>Seite: 96</b>
<b>1</b>	<u><b>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</b></u>  Herr Meißner begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u></b> <b>am: 24.11.2016</b> <b>Seite: 96</b>
<b>2</b>	<u><b>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</b></u>  Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.  <u><b>Abstimmung: BS HA 64/11/2016</b></u> <b>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</b> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u></b> <b>am: 24.11.2016</b> <b>Seite: 96</b>
<b>3</b>	<u><b>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 15. 09. 2016</b></u>  Herr Heilmann fragt, ob inzwischen in der Verwaltung bekannt ist, wer die Verkehrszählung an der Umgehungsstraße durchgeführt hat? Das wurde durch die Verwaltung nicht ermittelt, so Herr Meißner. Es wurde aber der Burgenlandkreis bezüglich dieser Sache noch einmal angeschrieben, der Standpunkt der Gemeinde Elsteraue und der Ortschaft Rehmsdorf mitgeteilt, aber mehr als eine Eingangsbestätigung zum Schreiben liegt noch nicht vor.  <u><b>Abstimmung: BS HA 65/11/2016</b></u> <b>Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 15. 09. 2016 wird bestätigt.</b> <b>Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 24.11.2016 Seite: 97
4	<p><u>Information zu den Beteiligungen der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass die Vorlage des Beteiligungsberichtes gesetzlich vorgeschrieben ist, die Gemeinde ist an drei Unternehmen beteiligt. Der Finanzausschuss wurde ebenfalls in dieser Art informiert, es gab eine Anfrage bezüglich des Fehlbetrages, den die ZiAG im Berichtsjahr erwirtschaftet hat. Diese Anfrage wird der Geschäftsführer der ZiAG in der Sitzung des Gemeinderates beantworten.</p> <p>Frau Barsi fragt, ob durch die Infra Zeitz auch Fremdwässer von privaten Haushalten entsorgt werden oder nur industrielle Abwässer?</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass es im Prinzip nur um Abwässer des Standortes geht, einzige Ausnahme ist die Eigenheimsiedlung von Rehmsdorf, hier besteht bereits die Entsorgungsvereinbarung seit Bestehen des Hydrierwerkes.</p> <p>Herr Rübartsch spricht die Durchführung von Maßnahmen bei der ZiAG an. Hier wird ausgeführt, dass Maßnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten aus Gründen der Zuweisung der Arbeitnehmer (Langzeitarbeitslose, ältere Arbeitslose etc.). Dies führte dazu, dass Sachkosten in den Maßnahmen nicht wie geplant ausgegeben werden konnten. Bedeutet das, dass dadurch ein Fehlbetrag entsteht, der durch die Gesellschafter refinanziert werden muss?</p> <p>Das kann jetzt nicht beantwortet werden, so Herr Meißner, dies müsste ebenfalls der Geschäftsführer der ZiAG im Gemeinderat beantworten.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 24.11.2016 Seite: 97
5	<p><u>Beratung und Beschluss zur Abgabe einer Optionserklärung gemäß § 27, Abs. 22 UStG</u></p> <p>Frau Nitzsche erklärt, dass diese Beschlussfassung durch den Städte- und Gemeindebund initiiert wurde, dieser hat auch die Beschlussvorlage für die Städte und Gemeinden vorgegeben. Mit dem Steuerrechtsänderungsgesetz vom 02. 11. 2015 wurde die Unternehmerschaft erweitert, d. b. das juristische Personen des öffentlichen Rechts umsatzsteuerrechtlich wie wirtschaftliche Unternehmen behandelt werden. Dabei stellt sich dann immer die Frage, ob die Kommune unternehmerisch tätig ist und damit umsatzsteuerpflichtig wird. Dies wäre dann immer zu prüfen, dass ist sehr umfangreich und problematisch. Auf Grund dessen, dass es auch vom Ministerium noch keinerlei Durchführungsanweisungen dazu gibt, sollen die Kommunen die hier vorliegende Optionserklärung abgeben, welche vom Gemeinderat beschlossen werden soll. Diese Optionserklärung beinhaltet, dass die Gemeinden bis zum 31. 12. 2020 nach den bisher gültigen Gesetzlichkeiten verfahren und sich nicht der Umsatzsteuerpflicht unterwerfen.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 66/11/2016</p> <p><b>Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, den Bürgermeister zu beauftragen, gegenüber unserem zuständigen Finanzamt Naumburg eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG mit nachfolgendem Inhalt abzugeben:</b></p> <p><b>„Hiermit erklärt die Gemeinde Elsteraue, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundene § 2, Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. 12. 2015 zur Anwendung kommen soll“.</b></p> <p><b>Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</b></p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 24.11.2016 Seite: 98
6	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Fortschreibung der Dorfentwicklungsplanung für die Orte Rehmsdorf, Göbitz und Tröglitz</u></b></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass diese Fortschreibung vornehmlich dazu dient, künftige Anforderungen bei der Beantragung von Fördermitteln zu erfüllen. Dazu soll zwar im nächsten Jahr ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept erstellt werden, aber bis dieses fertiggestellt ist, müssen wir diesen Zwischenschritt machen, um für die aufgeführten Maßnahmen Fördermittel beantragen zu können.</p> <p>Herr Rübartsch weist aber darauf hin, dass nicht sicher ist, ob diese Fortschreibung anerkannt wird für die Beantragung der Fördermittel. Das Risiko bleibt, aber andererseits haben wir keine andere Möglichkeit.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS HA 67/11/2016</u></b>  <b>Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:</b>  <b>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt in seiner Sitzung am 08. 12. 2016 die Fortschreibung der Dorfentwicklungsplanungen der Ortschaften Rehmsdorf, Göbitz und Tröglitz der Gemeinde Elsteraue als Grundlage für die nachhaltige Dorfentwicklung.</b>  <b>Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 24.11.2016 Seite: 98
7	<p><b><u>Beratung und Beschluss zum Einsatz der Mittel für den Bahnübergang Bornitz aus dem Entflechtungsgesetz für Gehwegbau Nißma</u></b></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS HA 68/11/2016</u></b>  <b>Der Hauptausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:</b>  <b>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt in seiner Sitzung am 08. 12. 2016, für das Bauvorhaben – Gehwegbau an der K2216 in der Ortslage Nißma – einen Antrag auf Zuwendung nach dem Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaues (KStBFinG LSA) zu stellen und die Maßnahme in den Haushalts- und Finanzplan der Gemeinde Elsteraue aufzunehmen.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u></b> <b>am: 24.11.2016</b> <b>Seite: 99</b>
<b>8</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Teileinziehung der Straße Solarpark Draschwitz</u></b></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u> BS HA 69/11/2016</b>  <b>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die Absicht der Einziehung zu folgend genannten Verkehrsflächen zu beschließen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Gemäß § 8, Abs. 2 StrG LSA soll die öffentliche Verkehrsfläche der Gemarkung Draschwitz, Flur 2, Flurstück 74 mit einer Teilfläche von 2.200 m<sup>2</sup> eingezogen und öffentlich bekannt gemacht werden.</b></li> <li><b>2. Gemäß § 8, Abs. 2 StrG LSA soll die öffentliche Verkehrsfläche der Gemarkung Draschwitz, Flur 2, Flurstück 72 mit einer Teilfläche von 996 m<sup>2</sup> eingezogen und öffentlich bekannt gemacht werden.</b></li> </ol> <p><b>Diese Absichtserklärung ist öffentlich bekannt zu machen.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u></b> <b>am: 24.11.2016</b> <b>Seite: 99</b>
<b>9</b>	<p><b><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></b></p> <p>Herr Meißner informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wiedereröffnung Einkaufsmarkt in Draschwitz – dank des Engagements eines Maklers, den die Gemeinde beauftragt hatte, konnte der Markt unter dem Namen „nah &amp; frisch“ wiedereröffnet werden.</li> <li>➤ STARK III – Die Anträge für die Förderung der Maßnahmen Schule Tröglitz und Kita Profen wurden termingemäß am 28. 10. 2016 in Magdeburg eingereicht. Die Maßnahme Sanierung Schule Tröglitz umfasst 3,5 Mio. Euro und die Kita Profen 1,5 Mio. Euro. Es haben mehrere Planungsbüros an den sehr umfangreichen Anträgen gearbeitet. Wenn die Förderung genehmigt wird, könnte 2018 mit der Umsetzung begonnen werden, für die Eigenmittel der Gemeinde wäre dann wiederum eine Kreditaufnahme erforderlich.</li> <li>➤ Hochwasserschutzmaßnahmen – inzwischen liegen die Bescheide für alle noch einmal überarbeiteten Fördermittelanträge vor, die Planung läuft. Umsetzung der Maßnahmen muss bis 2019 erfolgen.</li> <li>➤ Standortfeuerwehr – seit Ende September liegt der Infra eine Information vor, dass das Vorhaben förderfähig ist. D. h. wir können jetzt mit der Planung beginnen und den Fördermittelantrag stellen. Im Dezember soll in einer Sondersitzung des Bauausschusses evtl. die Vergabe der Planungsleistungen erfolgen. Diese Planungsleistungen sind dann Grundlage für den Fördermittelantrag, der dann wenn alles optimal läuft, evtl. bis Ende des I. Quartals 2017 gestellt werden kann. Der dafür erforderliche Kredit, welchen die Gemeinde aufnehmen muss, ist im Haushalt 2017 neu zu veranschlagen.</li> <li>➤ Feuerwehrgerätehaus Tröglitz – Herr Meißner plant, einem Bauingenieur den Auftrag zur Kostenanalyse für den Kauf und die Nutzung eines Gebäudes in Tröglitz zu erteilen. In dem Gebäude sollen die Feuerwehr, der Bauhof Tröglitz und das Lager Hochwasser der Gemeinde untergebracht werden. Auch hier wäre eine</li> </ul>

<p><b>noch TOP 9</b></p>	<p>Kreditaufnahme erforderlich, um zunächst das Gebäude zu erwerben und dann entsprechend für die Nutzung umzubauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Absicherung Winterdienst – durch die Kündigung der Verträge durch die Fa. Liebmann, welche einen Teil des Winterdienstes in der Gemeinde abgesichert hat und die Dezimierung der Bauhofmitarbeiter stand die Gemeinde hier vor einem großen Problem. Auf eine Ausschreibung gab es keine Angebote und nur durch die Initiative des Bauwesens konnten noch 2 Firmen gebunden werden für die überregionalen Straßen, den Rest muss der Bauhof absichern.</li> <li>➤ Deich Predel – dies ist eine Maßnahme des LHW, die endlich nach langen Verhandlungen begonnen werden konnte.</li> <li>➤ Straßenbrücke Ostrau – auch diese Maßnahme läuft, verantwortlich ist hier der LSBB. Die Brücke wird planmäßig Ende November fertig, die Freigabe der Brücke und der Straße erfolgt aber erst nach Fertigstellung der Straße im nächsten Jahr.</li> <li>➤ Rutschung Erschließungsstraße – dies ist eine Maßnahme des Burgenlandkreises. Hier wird die Böschung verbreitert und verdichtet, die Maßnahme läuft planmäßig, Fertigstellung ist bis zum Jahresende vorgesehen je nach Witterung.</li> </ul>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 24.11.2016 Seite: 100</b></p>
<p><b>10</b></p>	<p><b><u>Anfragen und Anregungen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Frau Kabisch fragt, wie viele Boote zum Hochwasserschutz die Gemeinde besitzt? Die Boote sind verteilt, so Herr Keinitz, jeweils 1 Boot befindet sich in Maßnitz, in Bornitz und in Profen bei den Feuerwehren. Die Boote befinden sich nicht in der Halle, wo die restlichen Sachen für den Hochwasserschutz untergestellt sind.</li> <li>➤ Herr Dr. Stahl spricht noch einmal die Baustraße in Predel an, die im Zuge des Deichbaues errichtet wurde. Die Ortschaft hat starkes Interesse daran, diese Baustraße auch nach der Baumaßnahme zu erhalten. Geplant ist zwar ein Rückbau dieser Straße aber vielleicht kann mit dem LHW ausgehandelt werden, dass zumindest der Unterbau erhalten bleibt. Er würde das gern in der nächsten Bauberatung am 05. 12. 2016 ansprechen, wenn sich die Gemeinde vorher entsprechend positioniert.</li> <li>➤ Frau Kabisch fragt, ob es bereits Informationen zum FAG 2017 gibt? Sie hat eine Modellrechnung vorliegen aus der hervorgeht, dass die Gemeinde mehr Zuwendungen im Bereich Steuern bekommt. Frau Nitzsche erklärt, dass diese Zahlen für 2017 nur vorläufig sind. Es sind sicher lt. den ersten Prognosen ca. 400.000,00 bis 500.000,00 mehr als im ersten Entwurf, aber das ist noch nicht sicher.</li> </ul>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 24.11.2016 Seite: 101</b>
<b>15</b>	<p><b><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></b></p> <p>Herr Meißner gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p><b>BS HA 70/11/2016 BS HA 71/11/2016 BS HA 72/11/2016 und BS HA 73/11/2016</b></p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 24.11.2016 Seite: 101</b>
<b>16</b>	<p><b><u>Schließen der Sitzung</u></b></p> <p>Herr Meißner bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 19.50 Uhr die Sitzung.</p>